

# DIE „TÜRKLINKE“ – SEIT 40 JAHREN WERDEN HIER TÜREN GEÖFFNET

Am 5.1.1984 gründete Bernd-Jürgen Hamann, damals Pfarrer an der Luisenkirche, eine neue Gemeindegruppe.

Sie sollte offen sein für Ehepaare, Singles, Ältere und Junge. „Eine Türklinke öffnet Verschlussenes“, war das Motto für diesen Kreis. Und die Anfangszeit prägt einige Mitglieder bis heute. Eingangstür für die Gemeinde war sie für viele, Zugang zu neuen Perspektiven, zu spannenden Gedanken, zum intensiven Austausch. Und vor allem eine wunderbare Gemeinschaft, in der man alles sagen und diskutieren kann und wo „die anderen auch mal zuhören“!

Die prägende Persönlichkeit des damals sehr ungewöhnlich agierenden und charismatischen Gründungsvaters ist bis heute für viele das Geheimnis der Gruppe. 20 Jahre lang bis zu sei-

nem viel zu frühen Tod 2004 haben sie sich von ihm leiten und Türen öffnen lassen. Die zweiten 20 Jahre der Gruppengeschichte waren dann zunächst verschiedene andere Pfarrkollegen in der Leitung, dann aber machte sich die Gruppe selbständig. Seit 2014 lädt sie sich für ihre 14-täglichen Treffen Gäste ein, mit denen sie über Gott und die Welt diskutieren und verschiedenste Themen bearbeiten. Auch wenn es heute vielleicht nicht mehr so „shocking“ und „sehr neu“ und ungewohnt ist wie damals mit Bernd-Jürgen. Viele Türen werden nach wie vor geöffnet, von sehr unterschiedlichen Gästen und von den Gruppenmitgliedern selbst.

Herzlichen Glückwunsch, liebe „Türklinke“ – auf die nächsten 40 Jahre!

Anne Hensel mit der Türklinke

TÜRKLINKE ZUM TREPPENHAUS IM  
2.OG GIERKEPLATZ – DER TREFFPUNKT!  
(FOTO: ANNE HENSEL)

*Eine Türklinke kann Türen öffnen, jede:r kann sie benutzen, sowohl zum Eintreten als auch zum Herausgehen. Sie öffnet einen Raum, der auch Überraschungen bereithalten kann. Es erfordert auch Mut, sie herunterzudrücken, weil man nie weiß, was sich dahinter verbirgt. Sie soll neugierig machen!*

*Der Name „Türklinke“ machte mich neugierig, ich hatte gleich Kontakt mit den anderen Türklinken, und das ist bis heute geblieben.*

*Für mich war es die Rettung. Ich war in einem Tief, beruflich wie privat, alles war weggebrochen und ich habe in der „Türklinke“ Halt und Sinn gefunden.*

*Eine Türklinke ist der Anfang zum Eingang. „Türklinke“ heißen wir, weil jede:r weiß, was damit gemeint ist – Zugang für jeden!*